

Gemeinde Blatt



Egling

Nr. 5
Dezember 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das vergangene Jahr 2020 wird uns leider als das „Corona-Jahr“ in Erinnerung bleiben. Für viele von uns war es von unglaublichen Herausforderungen, Einschränkungen und auch Angst um die Gesundheit oder die eigene Existenz geprägt. Von einem Tag auf den anderen ergaben sich Veränderungen, die sich auf bekannte Strukturen und unsere Abläufe im Alltag auswirkten. Sowohl unser Arbeits- als auch Privatleben wurde plötzlich bestimmt von neuen Maßgaben zu Abstand, Masken und Hygienekonzepten.

Wir alle befinden uns seither in einem Zustand ständigen Wartens, sei es nun auf die neuesten Beschlüsse der Politik zu Lockerungen, teils auf staatliche Finanzhilfen, auf einen Impfstoff oder den aktuellen Inzidenzwert. Die Corona-Pandemie bewegt die Welt - jeden Einzelnen von uns - und wirkt sich auch auf das Zusammenleben und Miteinander in unserer Gemeinde aus. Besonders schwer war es für Eltern und Kindern aufgrund der Schließungen von Kindergärten und Schulen.

Ich möchte allen danken, die sich in dieser wirklich sehr schwierigen Zeit für die Allgemeinheit einbringen, vor allem den Beschäftigten im medizinischen und pflegerischen Bereich. Meinen herzlichen Dank an alle, die zur Versorgung und Unterstützung der Gesellschaft und des öffentlichen Lebens beitragen und sich für unsere Gemeinde einsetzen.

Gleichzeitig war auch dieses Jahr von weltpolitischen Spannungen geprägt und hat neue besorgniserregende Ereignisse mit sich gebracht. Die Auswirkungen des Klimawandels nehmen weiter zu, einige Regionen der Welt wie Kalifornien oder Australien hatten über Monate mit extremen Waldbränden zu kämpfen. Die weiter andauernden Krisen in der Welt führten zu einer Zuspitzung in der Flüchtlingsthematik, die sich durch die Brände in Moria und die Lebensbedingungen in Flüchtlingslagern deutlich zeigt. Auch der islamistische Terror war erneut vor unserer Haustür zu finden, wie wir in Paris, Wien oder Dresden schmerzlich erfahren mussten. Für die einen ist unsere Heimat ein Sehnsuchtsort und für die anderen ein Ort von zunehmender Intoleranz und Unsicherheit.



Auch auf internationaler Ebene hat der Wahl-Thriller in den USA unter Beweis gestellt, dass es nicht nur zwischen sondern auch innerhalb von Nationen schwer zu überwindende Gräben gibt. Dies wird leider massiv von populistischen Strömungen und Verschwörungstheorien unterstützt, wodurch immer mehr Menschen Abstand zu unserem Staatssystem nehmen und unsere demokratischen Grundwerte in Frage stellen. Leider ist auch in unserer Gemeinde erkennbar, dass bei vielen Menschen der Blick für das große Ganze der Gemeinschaft immer mehr verloren geht und sich viele vorwiegend an persönlichen Interessen orientieren. Diese Entwicklung, auch in Anbetracht der deutschen Geschichte, sollten wir sehr kritisch betrachten. Mein Vertrauen in unsere Demokratie ist und bleibt weiterhin ungebrochen. Es sollte uns allen bewusst sein, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist und nur durch gesellschaftliches und politisches Engagement gelingen kann.

So möchte ich allen herzlich danken, die bei den Kommunalwahlen am 15. März 2020 für ein Amt kandidierten und sich damit aktiv für unsere Kommune einsetzen. Dabei möchte ich auch besonders allen diesjährigen Wahlhelfern danken, welche trotz erschwelter Bedingungen zu Beginn der Kontaktbeschränkungen einen reibungslosen Ablauf bei der Kommunalwahl ermöglicht haben. Für das Ergebnis bei der Kommunalwahl 2020 möchte ich mich auch persönlich bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Vielen Dank, dass Sie mir erneut Ihr Vertrauen geschenkt und mich wieder zum 1. Bürgermeister der Gemeinde Egling gewählt haben. Dieser eindeutige und positive Vertrauensbeweis ist für mich Herausforderung und zugleich Verpflichtung, die Geschicke und die Möglichkeiten in unserer Gemeinde für die nächsten Jahre bestmöglich zu leiten und in Ihrem Sinne zu gestalten. Auch der neue Gemeinderat hat sich schnell eingearbeitet und ich freue mich sehr, dass wir die positive und konstruktive gruppierungsübergreifende Zusammenarbeit erfolgreich fortsetzen.

In vieler Hinsicht ist dieses Jahr anders als geplant gelaufen, gleichzeitig konnten wir als Gemeinde auch im Jahr 2020 viele der gesteckten Ziele erreichen. Wir gehören zu den Gemeinden, die noch aus eigener Kraft wichtige Vorhaben angehen und umsetzen können, wobei wir auch weiterhin an einer sinnvollen Kostendisziplin festhalten. Deshalb möchten wir mit Dankbarkeit, Respekt und auch der gebührenden Portion Demut zum Jahreswechsel Rückschau halten.

Besonders freut mich, dass wir 2020 drei Richtfeste innerhalb eines Jahres feiern durften, auch wenn wir die Feierlichkeiten dieses Jahr anders als gewünscht austragen mussten. Eines dieser Richtfeste war anlässlich des Baus des Springer-Anwesens gegenüber dem Rathaus. Unser großes Sozialprojekt mit sechs geförderten Wohnungen und einer Seniorenbetreuung wird in der zweiten Jahreshälfte 2021 fertiggestellt sein. Im Anschluss stehen wir vor der großen Herausforderung die Seniorenbetreuung mit Leben zu befüllen. Aktuell führen wir dafür verschiedene Gespräche mit potenziellen Trägern. Das zweite Richtfest fand für den Bau der Hackschnitzelhalle am Eglinger Bauhof statt. Mit der Erweiterung möchten wir als Gemeinde das Angebot von regenerativer Energie stärken. In Deining haben wir das dritte Richtfest im Rahmen der energetischen Sanierung des Gemeindehauses gefeiert. Neben den Räumlichkeiten für die Deininger Vereine werden dort auch soziale Notunterkünfte geschaffen.

Ebenfalls in Deining soll der dortige Kindergarten im Jahr 2021 umgebaut und erweitert werden. Durch die gesetzliche Ausweitung der Möglichkeiten bei der Kinderbetreuung wurden in unseren Kindertagesstätten auch zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen. Gleichzeitig konnte auch die Qualität der Betreuungsplätze erhöht werden, da zusätzliche Stellen mit Fachpersonal besetzt wurden. In Neufahrn wurde das Vereinsheim saniert, was besonders durch die vielen freiwilligen Helfern der Vereine über die ganze Zeit hinweg unterstützt wurde. Des Weiteren konnte die Bauleitplanung für den neuen Hort an der Eglinger Grundschule vorangebracht werden, wo wir 2022 mit dem Bau beginnen möchten.

Im Rahmen des Digitalpakts Schule zur Förderung der digitalen Bildungsstruktur an bayrischen Schulen, haben wir die IT-Ausstattung in Form von Tablets und Whiteboards an der Eglinger Grundschule aufgebessert. Mit Hilfe des „Höfebonus“ setzten wir den Breitbandausbau in den noch nicht ausgebauten Ortsteilen in unserer Gemeinde fort. Zur Festigung der Gewerbestruktur wurden zusätzliche Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Egling geschaffen.

Einen Schwerpunkt bildeten auch dieses Jahr viele gemeindliche sowie überörtliche Straßenbaumaßnahmen, wie z.B. in Reichertshausen.

Zur Stärkung unserer gemeindlichen Feuerwehren und zu unser aller Sicherheit haben wir dieses Jahr neue Einsatzkleidung beschafft, da wir diese in regelmäßigen Zyklen erneuern. Für die Endlhauser Feuerwehr wurde im Sommer ein neues Löschfahrzeug eingeweiht.

Anders als die Jahre zuvor, war dieses Jahr nicht durch große Feierlichkeiten unserer Vereine geprägt. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen kam auch das Vereinsleben und das gemeinschaftliche Miteinander fast vollständig zum Erliegen. Auch wenn heuer weniger als gewöhnlich möglich war, möchte ich allen ehrenamtlich Aktiven und Verantwortlichen der Vereine danken. Gerade mit Blick auf das kommende Jahr wird besonders das Engagement der Vereine notwendig sein, um wieder das generationsübergreifende und gesellschaftliche Miteinander zu fördern und zu stärken. Lassen Sie uns also, trotz der aktuell schwierigen und unsicheren Lage, mit einer großen Portion Zuversicht und Optimismus ins kommende Jahr schauen. Glauben wir an uns, unsere Gemeinschaft und unsere Stärken, nehmen wir die anstehenden Herausforderungen an und setzen die vielen anstehenden Aufgaben mit Enthusiasmus und Tatkraft um.

So ist es mir, wie alle Jahre, ein besonderes Anliegen und auch eine Freude, mich bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich zu bedanken, die zum Gemeinwohl unserer Gemeinde beitragen. Hier darf ich meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat erwähnen und mich für die sehr sachorientierte, zielführende, kompetente und zum Wohle der ganzen Gemeinde ausgerichtete Zusammenarbeit, herzlich bedanken.

Mein Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde, für ihre engagierte und bürgerfreundliche Arbeit unter diesen besonderen Umständen. Herzlichen Dank an die Führungskräfte in unseren sieben Ortsfeuerwehren mit allen Kameradinnen und Kameraden sowie der First Responder Gruppe für den immerwährenden Einsatz für unsere Sicherheit und unseren Schutz.

Ein Dankeschön an die neue Schulleitung mit allen Lehrkräften, an das Team der Mittagsbetreuung sowie an die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen in unseren Kindertagesstätten. Auch geht mein Dank an alle Elternbeiräte in unseren Kindergärten und in der Schule, für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle unserer Kinder. Gerade der Einsatz in einem Jahr voller Unwägbarkeiten und ständigen Veränderungen hat allen besonders viel Kraft gekostet. Vielen Dank auch an die Geistlichkeit für Ihr seelsorgerisches Wirken und den vielen ehrenamtlichen Helfern im kirchlichen Bereich in unserem großen Pfarrverband in unseren Pfarreien. Allen die im vergangenen Jahr einen lieben Mitmenschen verloren haben, wünsche ich im neuen Jahr alles erdenklich Gute und besonders viel Kraft für die schwere Zeit. Auch wünsche ich allen Kranken eine baldige Genesung.

Die Krise im vergangenen Jahr hat gezeigt, wie wichtig unsere Gemeinschaft und ein wertschätzendes Miteinander ist. Achten wir weiterhin aufeinander und lassen Sie uns gestärkt nächstes Jahr mit neuer Hoffnung und Zuversicht angehen.

Im Namen des gesamten Gemeinderates, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde und vor allem persönlich wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles und glückliches Jahr 2021.

Bleiben Sie alle gesund!

Herzlichst, Ihr



Hubert Oberhauser
1. Bürgermeister

Wasser- und Kanalgebühren werden erhöht

Für die Wasserversorgungs- u. Entsorgungseinrichtung sind nach Art. 8 KAG (Bayer. Kommunal-Abgabengesetz) kostendeckende, nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen bemessene Benutzungsgebühren zu erheben. Aus diesem Grunde wurde ein kommunales Fachbüro beauftragt, die Gebühren für den Zeitraum 2021 – 2024 neu zu kalkulieren. Dabei wurden die Jahre bis 2017 nachkalkuliert und die Über- bzw. Unterdeckung in der neuen Kalkulation berücksichtigt.

Aufgrund dieser Berechnung/Gutachten hat der Werksausschuss und der Gemeinderat in seiner Sitzung am 01. Dezember 2020 einstimmig nachstehende Gebührenanpassungen zum 01.01.2021 beschlossen: Der Wasserpreis steigt von 1,18 € auf 1,34 € je Kubikmeter zuzüglich gesetzl. MwSt. Die jährliche Grundgebühr für einen kleinen Wasserzähler (Normalfall) erhöht sich von 36 € auf 60 € und für einen großen Wasserzähler (Großkunden) von 113 € auf 120 € zuzüglich gesetzl. MwSt. Der Abwasserpreis steigt von 2,25 € auf 2,40 € je Kubikmeter. Beim Abwasser wird keine Grundgebühr oder MwSt. erhoben.

Durch den Erlass der neuen Gebühren zum 01.01.2021 bedarf es Ihrerseits einer nochmaligen Ablesung Ihrer Zählerstände zum Jahresende. Demzufolge kann der Verbrauch von Oktober bis Ende 2020 mit den bisherigen Gebühren aufgerechnet werden.

Die Ablesungsbriefe werden in der KW 51 versendet und sollten bis zum 10.01.2021 bei der Gemeindeverwaltung wieder vorliegen.

Bitte nutzen Sie auch die Online-Meldung unter www.egling.de, Bürger-Service-Portal, Wasserzählerablesung. Eine neue Abrechnung wird erst wieder Ende 2021 erstellt.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Die Erhöhung des Abwasserpreises resultiert größtenteils aus gestiegenen Umlagen an den Abwasserzweckverband „Isar-Loisachgruppe“ (AZV), wo das Abwasser weiterverarbeitet wird. Dort sind auch in den nächsten Jahren größere Investitionen notwendig, um den Anforderungen und Umweltauflagen gerecht zu werden. Dies veranlasst auch andere Kommunen im Bereich des AZV, die Kanalgebühren zu erhöhen.

Durch eine sparsame Haushaltsführung unserer Gemeindewerke konnten in den letzten Jahren die vorhandenen Verbindlichkeiten planmäßig zurückgeführt werden und in einem gewissen Umfang Rücklagen für spätere Reparaturen und Sanierungsmaßnahmen gebildet werden. Somit sind für die Zukunft die Weichen für solide Finanzen gestellt, was sich dauerhaft auch auf die Gebühren positiv auswirkt.

Im Bereich Abwasserentsorgung werden 28 Pumpwerke unterhalten, das Leitungsnetz umfasst 68 km Schmutzwasserkanäle, damit für über 1.500 Haushalte in unserer Gemeinde eine ordnungsgemäße Entsorgung (ca. 5.300 Einwohner, entspricht fast 92 % unserer Bürger) stattfinden kann.

Die Erhöhung des Wasserpreises basiert u. a. auf der Grundlage, dass in den nächsten Jahren in Deining die Ortsdurchfahrt (OD) erneuert wird und in diesem Zusammenhang neue Wasserleitungen verlegt werden müssen. Ursprünglich war geplant, diese Investitionskosten von ca. 500.000 € in den Wasser-Verbesserungsbeitrag miteinzurechnen. Doch bei diversen Bürgeraussprachen kam immer wieder die Forderung auf, einen Teil der Kosten auch auf den Wasserpreis (Verbrauchskosten) umzulegen, damit die Belastung der Eigentümer durch den zu erhebenden Verbesserungsbeitrag nicht zu hoch wird.

Im Bereich Wasserversorgung werden ca. 900 Haushalte in 10 Ortschaften versorgt. Das Leitungsnetz beträgt ca. 65 km. Die verkaufte, abgerechnete Wassermenge beträgt jährlich ca. 162.000 Kubikmeter.

Christbaum am Dorfplatz

Die Gemeinde Egling bedankt sich ganz herzlich bei Freiherr Hans-Albert Schirndinger von Schirnding aus Harmating, für die diesjährige Spende des Christbaums am Dorfplatz in Egling. Der Baum trägt zur weihnachtlichen Gestaltung des Dorfplatzes bei.

Gemeindepokalschießen

Das diesjährige Gemeindepokalschießen fand in der Woche vom 12. bis 17. Oktober 2020 statt. Ausgetragen wurde der Wettkampf Corona bedingt als Fernwettkampf. Jeder Verein schoss bei sich zuhause, die Ergebnisse wurden durch den Schützenverein „St. Sebald“ Egling ausgewertet. Die Preisverteilung fand am 25. Oktober in Egling statt. Folgendes Ergebnis wurde erzielt:

Gewonnen hat das Gemeindepokalschießen 2020:

1.	Geierschützen Deining	903 Ringe
2.	Schützenverein Endlhausen	871 Ringe
3.	St. Sebald Egling	865 Ringe
4.	Einigkeit Aufhofen	818 Ringe
5.	Schützengesellschaft Schalkofen	800 Ringe

Bei der Jugend gab es folgende Ergebnisse:

1.	Einigkeit Aufhofen	462 Ringe
2.	Geierschützen Deining	421 Ringe
3.	Schützenverein Endlhausen	412 Ringe
4.	Schützengesellschaft Schalkofen	293 Ringe
5.	St. Sebald Egling	202 Ringe

Bei der Ringe/Teiler-Wertung gab es folgende Ergebnisse:

1.	Bäumler Florian	94 Ringe	11.	Funk Markus	90 Ringe
2.	Heck Nicolin	10,68 Teiler	12.	Gröbmair Andreas	42,8 Teiler
3.	Leppmeier Manfred jun.	94 Ringe	13.	Sobotta Barbara	90 Ringe
4.	Kühnl Alexander	23,6 Teiler	14.	Beil Martin	46,16 Teiler
5.	Fagner Martina	94 Ringe	15.	Feger Franz	90 Ringe
6.	Gröbmair Luitpold	26,84 Teiler	16.	Demmel Markus	49,27 Teiler
7.	Schmotz Sophie	94 Ringe	17.	Schmotz Alfred	90 Ringe
8.	Müller Magdalena	28,64 Teiler	18.	Fagner Ferdinand	54,93 Teiler
9.	Kistler Norbert	92 Ringe	19.	Büttner Albert	89 Ringe
10.	Krübel Brigitte	36,92 Teiler	20.	Bernlochner Nina	63,28 Teiler

Insgesamt nahmen 105 Schützen teil. Gemeindevorstand wurde Florian Bäumler aus Deining mit 94 Ringen. Die Ehrenscheibe gewann ebenfalls Florian Bäumler mit einem 42,57 Teiler.



Bolzplatz in Endlhausen

Liebe Sportler von Jung bis Alt, es geht um die Zukunft des Bolzplatzes in Endlhausen. Wir brauchen Eure Mithilfe!

Auf dem Bolzplatz in Endlhausen haben seit der Entstehung vor einigen Jahren viele Kinder, Jugendliche und Junggebliebene Ihre Zeit beim Fußball spielen, beim Tischtennis, an den Spielgeräten mit viel Spaß und Freude am Sport zusammen verbracht.

Da die Nutzung des Bolzplatzes deutlich abgenommen hat, brauchen wir die Entscheidungshilfe von Euch. Soll der Bolzplatz weiterleben? Die Grundbesitzer Gabi Doll und Josef Brunner würden den Grund dankenswerter Weise weiterhin zur Verfügung stellen.

Bei entsprechendem Interesse würden folgende Maßnahmen notwendig werden:

- Verkleinerung der Fläche
- Sanierung der Grünfläche
- langfristige Pflege

Damit das funktioniert, ist Eigeninitiative notwendig. Wer könnte sich vorstellen, langfristig bei der Pflege des Bolzplatzes zu helfen, diese zu organisieren und bei der Ertüchtigung des Bolzplatzes zu helfen? Denn nur gemeinsam kann dieser erhalten werden. Wenn sich genügend Freiwillige finden, würde die Gemeinde Egling den Wiederaufbau und die Pflege unterstützen.

Rückmeldungen bitte bis spätestens Ende Januar 2021 an die Gemeindeverwaltung Egling unter gemeinde@egling.de.

Bitte vergesst nicht eure Kontaktdaten anzugeben und gebt auch an wie Ihr helfen möchtet!

Vielen Dank! Max Sappl

Digitale Ausstattung der Grundschule sowie CO-2 Ampeln

Die Eglinger Grundschule verfügt über 9 Klassenzimmer. Diese werden gegenwärtig ein leistungsfähigeres Netzwerk erhalten.

Dafür ist es notwendig, dass das WLAN ausgebaut wird. Weiterhin wurden neun Notebooks, sieben Dokumentenkameras sowie acht Whiteboards angeschafft. Ein Klassenzimmer verfügt bereits über ein Whiteboard mit Beamer und Dokumentenkamera.

Die Schüler werden am digitalen Unterricht mittels Tablets teilnehmen. Dafür werden 34 iPads beschafft. Diese und die 14 Tablets als Leihgeräte reichen für zwei Klassen aus. Somit können die Klassen abwechselnd am digitalen Unterricht mitmachen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 61.000 EUR. Die Kosten werden durch den „DigitalPakt Schule“ bis zu 90 Prozent gefördert. Nicht berücksichtigt werden in dem Förderprogramm die jährlichen Lizenz-, Wartungs- und Zugangskosten. Die übernimmt die

Gemeinde künftig aus Eigenmitteln.

Der Gemeinderat stimmte der digitalen

Ausstattung am 28.07.2020 sowie in

seiner Sitzung am 10.11.2020 ohne

Gegenstimmen zu. Innenräume

regelmäßig und gründlich lüften – das

empfeht das Umwelt-bundesamt, um

das Risiko einer Sars-CoV-2-Infektion

zu reduzieren. Besonders relevant war

diese Ansage vor dem Hintergrund,

dass die Schule wieder in voller

Klassenstärke begonnen hatte.

Deshalb sollte auch in den

Klassenräumen für eine möglichst

hohe Zufuhr von Frischluft gesorgt

werden, ungeachtet anderer

Schutzmaßnahmen wie dem Einhalten

von Mindestabständen oder dem

Tragen einer Mund-Nasen-

Bedeckung. Doch wann ist es Zeit

durchzulüften? Die sogenannten CO2-Ampeln

geben einen Hinweis, wenn sich die

Luftqualität verschlechtert. Sie messen in

Räumen die Konzentration von Kohlendioxid

und zeigen an, wann gelüftet werden sollte.

Insgesamt wurden 10 Ampeln bestellt, welche im Dezember 2020 noch geliefert werden.



Personalangelegenheiten

Kindertagesstätte Egling

Mein Name ist Monika Würmseer, seit 10 Jahren bin ich in der Kindertagesstätte Egling tätig. Im Jahr 2016 entschied ich mich für die berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin, diese absolvierte ich 2018 erfolgreich. Im Januar 2019 durfte ich als stellvertretende Leitung des Hauses tätig werden.

Frau Sonja Scholtysik entschied sich dazu beruflich kürzer zu treten, somit übernahm ich im Juli 2020 die Einrichtungsleitung, wir tauschten die Posten und ergänzen uns nach wie vor prima.

Für die Zukunft der Kindertagesstätte Egling wünsche ich mir weiterhin glückliche, zufriedene Kinder, Eltern und Kollegen sowie eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Christbaumaktion des Bayerischen Roten Kreuzes

Die Weihnachtszeit beginnt und der Stresspegel steigt, Geschenke müssen besorgt, Plätzchen gebacken und ein Christbaum gekauft werden. Alles für den 24. Dezember und die folgenden Weihnachtsfeiertage. Im neuen Jahr ist dann alles wieder vorbei und nur noch der Christbaum ist übrig geblieben.

Was macht man mit ihm? Wir, das ehrenamtliche Team der Bereitschaften des Bayerischen Roten Kreuzes des Kreisverbandes Bad Tölz-Wolfratshausen, kümmern uns auf Wunsch um die Entsorgung. Anmeldung bitte bis zum 07.01.2021 unter Tel.: 08041/7655-44 oder 0162/57513-09 (auch WhatsApp) bzw. per E-Mail unter christbaum@brk-toel-wor.de. Gerne holen wir Ihren Baum am Samstag, 9. Januar 2021, gegen eine kleine Spende, bei Ihnen zuhause ab.

Wir von den BRK-Bereitschaften des Kreisverbandes Bad Tölz-Wolfratshausen sammeln aber nicht nur Christbäume, sondern wir kümmern uns auch um die Bevölkerung in Katastrophenfällen, bei Großschadenslagen sorgen wir für verletzte und betroffene Personen und außerdem unterstützen wir den Rettungsdienst bei seiner Tätigkeit. Um nur einige Bereiche unserer Arbeit anzusprechen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die ehrenamtlichen Rot Kreuz-Einheiten im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen.

Schulweghelfer gesucht

Unsere Kinder sind oft allein unterwegs, entlang stark befahrener Straßen, über Einmündungen und Ampeln. Teilweise schätzen sie den Verkehr noch nicht richtig ein und lassen sich schnell ablenken. An vielen Stellen im Gemeindegebiet wäre es daher wichtig das ehrenamtliche Schulweghelferinnen und Schulweghelfer, die mit ihrer gelben Warnkleidung und einer Kelle, die Kinder sicher über die Straßen geleiten.

Aus diesem Grunde suchen wir immer noch nach engagierten und zuverlässigen Personen (Eltern, Großeltern etc.), die unsere Kinder stützen. Der Einsatzplan wird in enger Absprache mit der Gemeinde und Schule erstellt. Je mehr ehrenamtliche Verkehrshelfer zur Verfügung stehen, umso geringer ist der zeitliche Aufwand eines jeden Einzelnen.

Leider haben sich bisher in Thanning nur zwei Familien und in Egling ein Familienvater freiwillig gemeldet. Daher nochmals unser Aufruf: Wenn Sie die Möglichkeit haben, etwas für unsere Kinder zu tun, dann melden Sie sich bitte in der Gemeinde bei Frau Simon Tel: 08176/9312-10 oder per Email: daniela.simon@egling.de.

Kitaplatz – Bedarfsumfrage 2021

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

das Leistungsangebot der Tageseinrichtungen für Kinder soll sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren. Die Weiterentwicklung der Angebote erfordert eine sorgfältige Bedarfsplanung und setzt eine bezüglich der Art und des zeitlichen Umfangs differenzierte Erhebung des vorhandenen und absehbaren örtlichen Bedarfs voraus.

Aufgrund der familiären und gesellschaftlichen Veränderungen sind bedarfsgerechte Angebote der Tagesbetreuung für Kinder jeder Altersklasse mit unterschiedlichen Öffnungszeiten beziehungsweise Betreuungszeiten vorzusehen.

Um eine optimale Betreuung unserer Kinder zu erreichen, führen wir in unserer Gemeinde diese Elternbefragung durch. Nur wenn wir die Wünsche unserer Familien konkret kennen, können wir versuchen, diese zu erfüllen. Nicht alle Wünsche werden realisierbar sein. Aber wir werden unser Bestes tun.

Ihre Teilnahme an dieser Elternbefragung ist absolut freiwillig. Es ist zugleich Ihre Chance, Ihre ganz konkreten Bedürfnisse in unsere Planungen einzubringen. Die Befragung ist anonym. Die Daten werden ausschließlich für die Planung von Kindertageseinrichtungen verwendet.

Wir haben uns entschlossen, die Befragung als Online-Befragung durchzuführen. Wir bitten Sie, daher nachfolgenden Link in Ihren Browser zu übertragen oder den QR-Code zu scannen um die Befragung aufzurufen.

Link:

<https://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=106186>

QR-Code:



Die Online-Befragung kann **bis zum 15. Januar 2021** beantwortet werden.

Falls bei Ihnen technische Schwierigkeiten auftreten sollten, schicken Sie bitte ein Email mit dem Betreff „Kita-Platz – Bedarfsumfrage“ an gemeinde@egling.de.

Wenn Sie mehrere Kinder haben, führen Sie die Online-Befragung bitte für jedes Kind einzeln durch. Einfach den Link erneut eingeben bzw. den QR-Code erneut einscannen.

Bitte füllen Sie auch dann den Fragebogen aus, wenn Sie keinen Betreuungsplatz für Ihr Kind benötigen.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Mitarbeit.

A handwritten signature in black ink, reading 'Hubert Oberhauser'.

Hubert Oberhauser
1. Bürgermeister